Die Eröffnung der Bahn im Jahre 1882

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways**

Band (Jahr): **6 (1932)**

Heft 5: **Jubiläumsnummer zum 50-jährigen Betrieb der Gotthardbahn**

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-780358

Nutzungsbedingungen

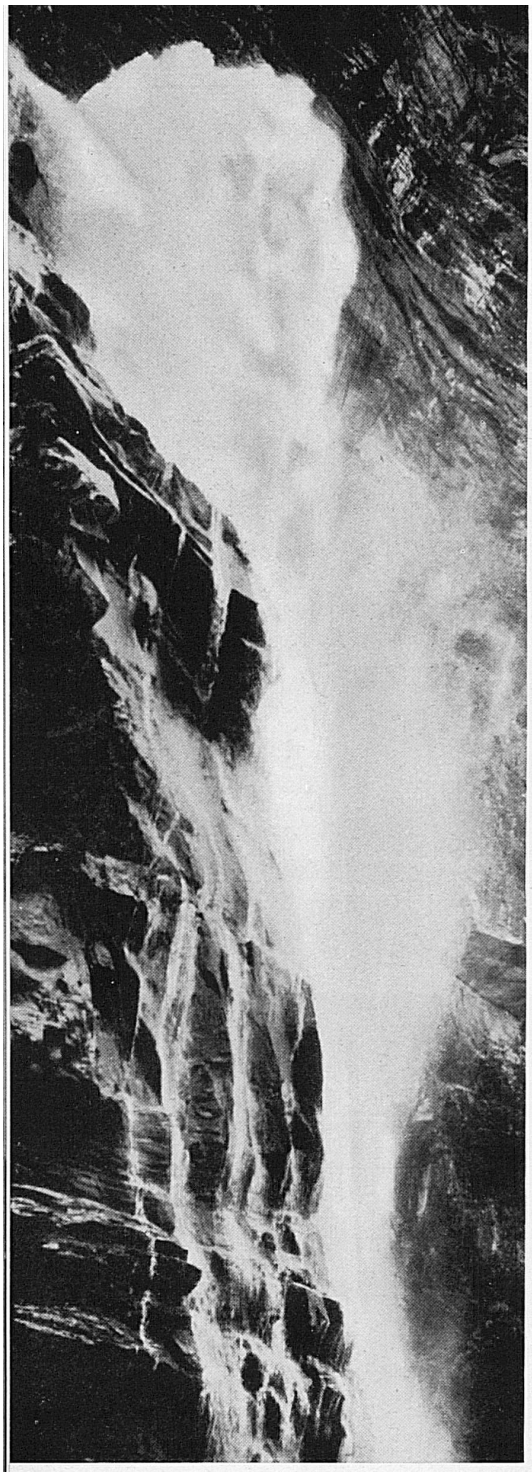
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Sul monte

Spesso, da questa falda
aspra di monte,
mirai l'opposto fianco,
di belle fluenti acque or lieto
e bianco,
or rupi e vette senza umane
impronte.

E m'era gioia tutti i verdi e i
gialli
guardar come pittore,
udire il grido di ciascun
colore,
coglier smeraldi, opali, ori,
cristalli.

Ora, non più. I chiari incanti
vede
l'anima innamorata
come cosa da tempo sorpas-
sata.
In se stessa sfavilla. Altro non
chiede.

Giuseppe Zoppi

An Seen, Bächen, Wasser-

ist der Gotthard überreich. Rhein, Rhone, Reuss und Tessin entspringen in seinem Massiv. In der Leventina, von

Die Eröffnung der Bahn im Jahre 1882

Zu den grossartigen Festlichkeiten in Luzern und Mailand waren vor allem die Vertreter der Gotthardstaaten, Deutschland, Schweiz und Italien, aber auch die europäische Presse eingeladen. 113 deutsche, 308 schweizerische und über 300 italienische Gäste waren am Schlussakt in Mailand zugegen. Die Fahrt von Luzern nach Mailand mit drei Extrazügen führte die Teilnehmer nun zum erstenmal im bequemen Wagen durch die grossartige innerschweizerische Alpenwelt von Nord nach Süd. Es war eine Zeit intensivsten technischen Aufschwungs, mächtigster wirtschaftlicher Ausweitung aller Beziehungen. Hoch ging die Begeisterung und fand ein gewaltiges Echo in aller Welt. Einige Zeitungsstimmen mögen uns in jene Stimmung zurückversetzen: Die Allgemeine Zeitung von Augsburg schrieb: „Die Scheidewand ist gefallen, welche die Nationen trennte, die erste Bresche in die schweizerischen Alpen ist gelegt. Die Länder sind einander näher gerückt, dem Weltverkehr geöffnet. Durch die weitgeöffnete Bresche im Alpenwalle dringe milde Luft als Vorbote des Völkerfrühlings, der bedeute: Solidarität der Nationen, Bildung und Wohlfahrt, errungen im Wettstreit redlicher Arbeit." – Die Kölnische Zeitung: „Soweit menschliche Voraussicht in die Zukunft zu dringen wagen darf, wird die Gott-

Nel vortice

Sul nostro capo, ai nostri
piedi, rupi,
abeti, nebbie, spume, abissi
cupi.
Si precipitano in me, verti-
ginose,
d'ogni parte, volanti ondanti
cose.

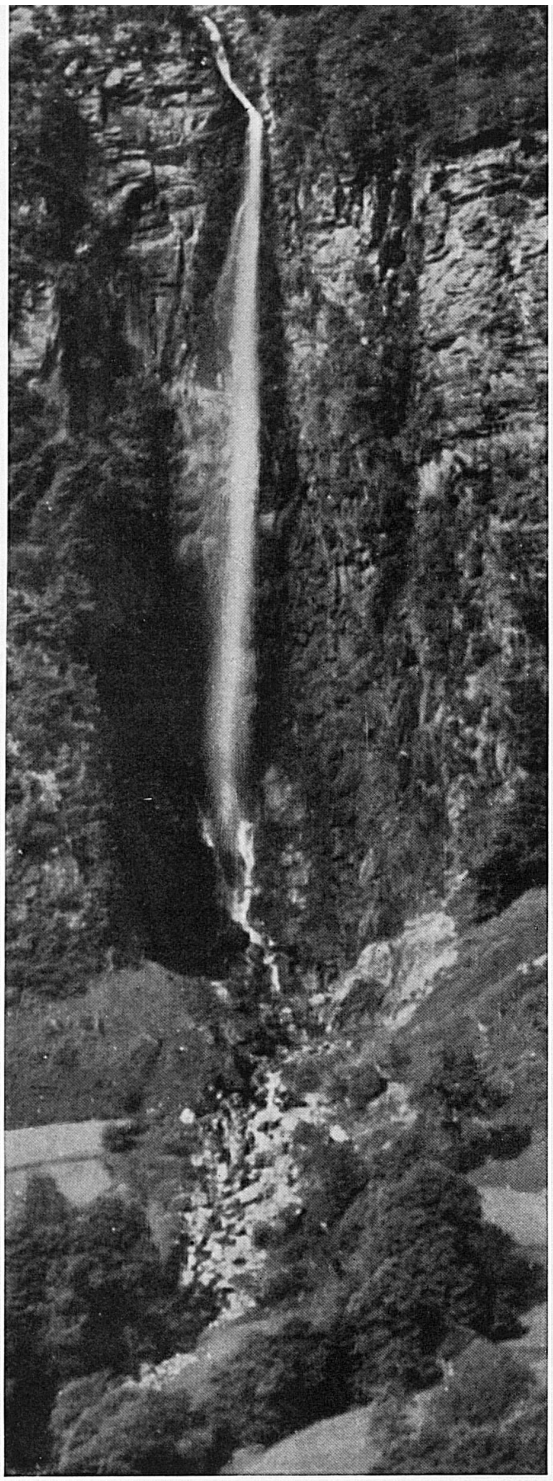
Sono io or dunque caduto
in balia
d'una improvvisa maligna
magia?...
Sembra l'anima mia, nel vio-
lento
moto, una foglia travolta dal
vento.

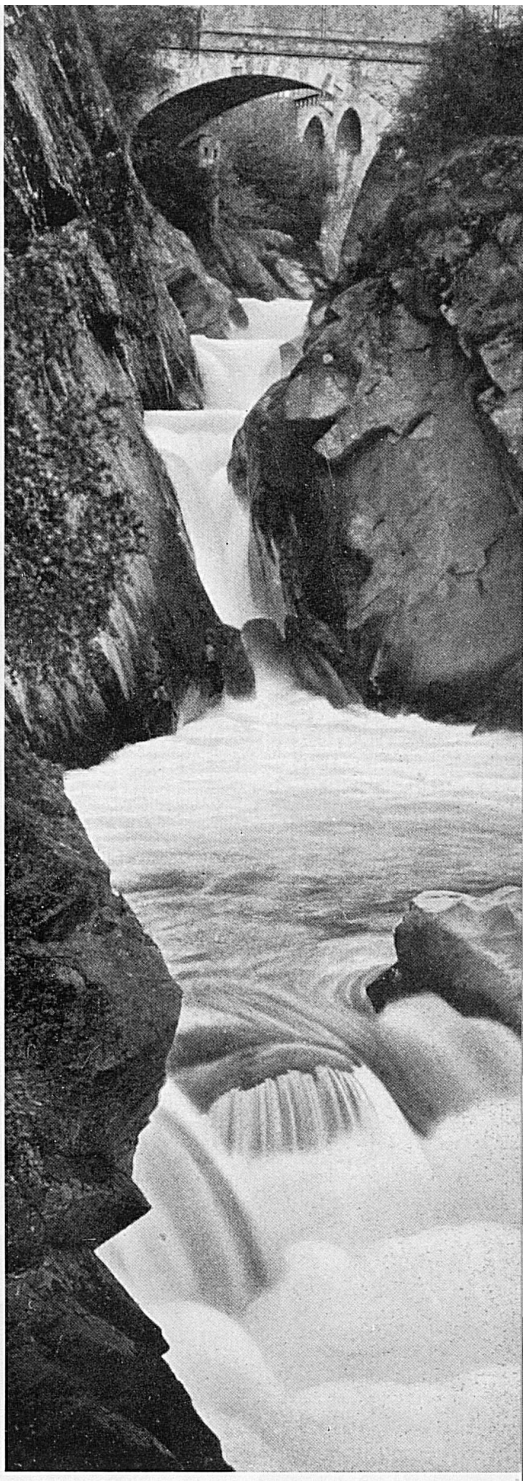
Ma poi, d'un colpo d'ala, si
ribella,
e torna ancor, diritta, alla
sua stella.
Mira, dall'alto, nebbia, roc-
cia, pianta.
Splende nel sole, e, sì splen-
dendo, canta.

Giuseppe Zoppi

Wildwassern und fällen

Airolo bis Biasca vor allem, sind die Wasserfälle sehr zahlreich u. geben der Landschaft einen ganz besonderen Reiz.





hardbahn den Ruhm behaupten, eine neue Epoche des Weltverkehrs eingeleitet zu haben." – Die Wiener Allgemeine Zeitung: „Grossartiger als diese Bahn ist keine in Europa." – Die Basler Nachrichten: „Ein ganz ausserordentliches, gewaltiges Ereignis, das in der Geschichte der Schweiz, in der Geschichte der zentraleuropäischen Staaten einen tiefen Einschnitt zurücklässt, das eine der wichtigsten Etappen auf dem unendlichen Wege nationaler und menschheitlicher Entwicklung bedeutet." – Das Vaterland: „Die eine Bedeutung des Festes liegt in der Tatsache der Vereinigung Tessins mit dem Mutterlande. Geistig waren wir ja längst verbunden." – Die Gazette de Lausanne: „Nous avons assisté au spectacle émouvant et inouï jusqu'à ce jour de trois peuples célébrant par des fêtes superbes l'heureux résultat d'une alliance contractée pour accomplir une œuvre de paix." – Il Lago Maggiore: „Col 1° giugno la ferrovia Gottardiana fu regolarmente aperta con più corse regolari d'andata e ritorno al giorno per viaggiatori e merci. Viva la fraternità dei popoli, pegno a comprendersi per realizzare una pace vicendevole è benessere economico sociale! Salute al genio e alla mano perseverante ai governi disinteressati che con eroica generosità vinsero le difficoltà d'aprire il seno del Dio pensante."